

## Haushaltsrede 2024

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,**

ein anstrengendes Jahr, eine fordernde Zeit liegt hinter uns. Nach der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg folgte im Herbst 2023 der furchtbare Angriff der Hamas auf Israel. Gefühlt greift eine Krise in die nächste. Wir spüren bei den Menschen viel Verunsicherung und Ratlosigkeit. Doch gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es unsere Aufgabe, nicht in das gleiche Horn wie die Schwarzmalter und Berufspessimisten zu stoßen. Angst lähmt die Menschen und schwächt damit die Widerstandsfähigkeit unseres Gemeinwesens. Zudem helfen scheinbar einfache Lösungen nicht weiter. Gestärkt werden dadurch nur diejenigen Kräfte, die Honig aus der Verunsicherung der Menschen saugen, einen Keil in unsere Mitte treiben und die Gesellschaft spalten wollen.

### **Für die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität eintreten und den Zusammenhalt stärken**

Umso wichtiger ist es, gerade in schwierigen Zeiten für die Grundpfeiler unserer Gemeinschaft, für ein demokratisches Miteinander, für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einzustehen. Als SPD ist uns die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts besonders wichtig. Gerade auf kommunaler Ebene haben wir als Gemeinderäte die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass ein soziales und faires Miteinander gelingen kann.

Mut macht uns das klare Bekenntnis vieler Menschen, die derzeit für unsere Grundwerte und unser demokratisches Miteinander auf die Straße gehen und damit ein wichtiges Zeichen gegen rechts setzen.

### **Dank an das Ehrenamt**

Überaus dankbar sind wir dafür, dass sich so viele Menschen in Reichenbach in den unterschiedlichsten Bereichen, in unseren Vereinen und Organisationen, in den Kirchen, der Feuerwehr und in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich einbringen. Gerade in diesen unsicheren und schwierigen Zeiten brauchen wir das Miteinander und die persönliche Begegnung in den Vereinen und Organisationen vor Ort. Das gibt den Menschen Heimat und Orientierung. Deshalb ist es unsere Aufgabe, ehrenamtliches Engagement in Reichenbach nicht zu entmutigen, sondern zu erhalten und zu stärken.

## **Haushaltsplanentwurf mit großem Unsicherheitsfaktor**

Auch der Haushaltsplanentwurf 2024 weist für den Ergebnishaushalt wieder ein Defizit von 1,23 Mio. Euro auf. Aber wie im Jahr 2023, das wir entgegen dem Planentwurf nun vermutlich mit schwarzen Zahlen abschließen können, wissen wir nicht, wie sich die Haushaltslage tatsächlich entwickeln wird. Umso wichtiger war es, dass wir in den guten Jahren nicht über unsere Verhältnisse gelebt, sondern für die finanziell schwierigen Zeiten Rücklagen gebildet haben. So können wir nun weiter in die Zukunft von Reichenbach investieren.

## **Gemeindeentwicklungs- und Mobilitätskonzept**

Gut finden wir, dass wir uns unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mit der Frage beschäftigen, in welche Richtung sich Reichenbach zukünftig entwickeln soll. Die Frage, wie wir die Mobilität von morgen organisieren, ist für uns ein ganz wichtiger Baustein für die Gestaltung der Zukunft von Reichenbach.

## **Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus**

Der Neubau der Sporthalle mit Mensa, mit dem wir unseren Schulen und Vereinen optimale Bedingungen für die Zukunft bieten wollen, kommt gut und sichtbar voran und ist derzeit sowohl im Zeit- und als auch Kostenrahmen. Wir hoffen sehr, dass das so bleibt und wir Ende dieses Jahres Einweihung feiern können.

Auch die Planungen für die Freifläche haben weiter Form angenommen. Wir freuen uns, dass unserem Anliegen, diesen freien Raum für die Bürgerinnen und Bürger in Reichenbach zu erhalten und so zu gestalten, dass eine vielfältige Nutzung möglich ist, Rechnung getragen wurde. Mit der Bürgerwiese, einem ökologisch aufgewerteten und erlebbaren Lützelbach sowie einer Erlebnisfläche mit verschiedenen nutzbaren Sportfeldern und Spielplätzen wird hier eine Fläche entstehen, in der Bewegung, Gemeinsamkeit und soziales Miteinander von jung bis alt möglich ist. Darauf freuen wir uns!

Das Großprojekt ist allerdings bei Weitem noch nicht abgeschlossen. Die Sanierung der Realschule steht für die nächsten Jahre als weitere wichtige Aufgabe an.

## **Gute Rahmenbedingungen für Familien schaffen - Kinderbetreuung weiter ausbauen**

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kita-Einrichtungen ist ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde und ein zentraler Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Uns liegt dieses Thema deshalb besonders am Herzen. Eltern brauchen ein verlässliches Angebot für einen Betreuungsplatz, um die notwendige Planungssicherheit zu bekommen, Familie und Beruf vereinbaren zu können. Im vergangenen Jahr haben wir uns als Gemeinderat intensiv mit möglichen Standorten zur Schaffung neuer Betreuungseinrichtungen beschäftigt. Uns ist es besonders wichtig, dass wir hier eine Lösung finden, die es uns ermöglicht, zukünftig flexibel auf die sich verändernden Bedarfe zu reagieren.

Ohne engagierte Erzieherinnen und Erzieher kann gute Kinderbetreuung allerdings nicht gelingen. Der Fachkräftemangel macht sich auch an dieser Stelle sehr bemerkbar. Deswegen möchten wir die Gelegenheit nutzen und den Erzieherinnen

und Erziehern in unseren Einrichtungen unseren herzlichen Dank für ihre engagierte Arbeit in unseren Betreuungseinrichtungen aussprechen.

### **Verantwortung für den Klimaschutz gemeinsam wahrnehmen**

Der Klimawandel macht keine Pause. Im Gegenteil: die Klima- und Energiekrise stellt uns vor ganz neue Herausforderungen. Wir müssen nicht nur so schnell wie möglich, sondern auch so wirksam wie möglich handeln. Als Kommune sind wir in der Pflicht, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Besonders ärgerlich ist es, dass wir mit dem Ausbau der Photovoltaik in Reichenbach nicht vorankommen, obwohl das Ergebnis der beauftragten Potentialanalyse inzwischen vorliegt. Allein in die Umsetzung kommen wir nicht, weil der Antrag der Gemeinde zur Förderung eines Klimaschutzmanagers vom Land noch immer nicht beschieden wurde. Für eine grün-geführte Landesregierung wahrlich ein Armutszeugnis und keine wirkliche Hilfe für aktive Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene!

Für das innerörtliche Mikroklima ist es entscheidend, noch vorhandene Grünflächen innerhalb des Ortsgebiets zu erhalten. Deswegen kommt für uns eine Bebauung des Wilhelmsplatzes nicht in Frage. Für uns kann es nur um eine ökologische Aufwertung des Wilhelmsplatzes gehen!

### **Zentrum Nord – Umgestaltung der Fußgängerzone**

Die gute Nachricht ist: Reichenbach hat ein Zentrum, eine Ortsmitte. Die schlechte Nachricht ist: Die Fußgängerzone ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Eine Sanierung unter den Aspekten Schaffung von Barrierefreiheit sowie einer klaren Ordnung von Aufenthaltsräumen, Parken und Verkehr wird der Fußgängerzone ein neues attraktives Gesicht verleihen. Ob es uns damit gelingt, Leerstände zu verhindern, bleibt zu bezweifeln. Dennoch ist es wichtig, in unsere Ortsmitte zu investieren, um für Reichenbach ein Zentrum, einen Ort der Begegnung zu erhalten.

### **Pflege und ärztliche Versorgung in Reichenbach sichern**

Die Übernahme der Diakoniestation und ihre Überführung in eine Sozialstation in kommunaler Trägerschaft war ein notwendiger Schritt, um die Pflege in Reichenbach dauerhaft zu sichern. Gut ist, dass wir hier in gemeinsamer Verantwortung mit unseren Nachbargemeinden Hochdorf und Lichtenwald handeln. Durch die Einrichtung eines interkommunalen Zweckverbands haben wir eine solide Basis für die weitere Entwicklung der Sozialstation gelegt. Wir wissen um diese Mammutaufgabe und danken an dieser Stelle für das für uns immer sehr transparente Vorgehen der Verwaltung!

Wenn es nun noch gelingt, die ärztliche Versorgung in Reichenbach durch die Schaffung neuer tragfähiger Strukturen langfristig zu sichern, haben wir viel für unsere Bürgerinnen und Bürger erreicht.

### **Ausblick:**

Das Jahr 2024 wird ein spannendes Jahr, in dem wichtige Aufgaben auf Verwaltung und Gemeinderat warten. Zudem stehen aufgrund der Gemeinderatswahl im Juni vermutlich Veränderungen an. Auch die Bürgermeisterwahl findet Ende des Jahres statt. Wer also im Jahr 2025 die Haushaltsberatungen abhält, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger im Laufe des Jahres. An dieser Stelle möchten wir bereits jetzt darum bitten, vom Wahlrecht regen Gebrauch zu machen. Unser demokratisches Miteinander funktioniert nur mit der aktiven Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger.

### **Dank an die Gemeindeverwaltung und die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats**

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats sowie der gesamten Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Einen besonderen Dank für die Jahrzehnte des guten, vertrauensvollen und verlässlichen Miteinanders möchten wir Herrn Steiger aussprechen, der mit dem Haushaltsplanentwurf 2024 seinen letzten Haushalt für die Gemeinde Reichenbach eingebracht hat.

### **Zustimmung der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2024**

Nach eingehender Beratung stimmt die SPD-Gemeinderatsfraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 - vorbehaltlich der Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge - sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu.

Reichenbach, den 30. Januar 2024

### **SPD-Gemeinderatsfraktion**

**Sabine Fohler, Rudi Munz, Sigrid Bayer und Alev Sanli**

### **Die SPD-Gemeinderatsfraktion bringt folgende Anträge und Anfragen in die Haushaltsberatungen 2024 ein:**

**Friedhof:** Wir bitten die Gemeindeverwaltung, uns über den Stand der Errichtung der geplanten Toilettenanlagen zu informieren.

Des Weiteren bitten wir die Verwaltung, die geplante Beschilderung auf dem Friedhof zeitnah umzusetzen.

Das Thema Gräberfeld für sog. „Sternenkinder“ ist uns ein wichtiges Anliegen, deswegen bitten wir, das Thema in der Friedhofskommission zu thematisieren und nach Möglichkeiten der Umsetzung zu suchen.

**Verkehr:** Die Parksituation ist im gesamten Ortsgebiet von Reichenbach angespannt. Wir bitten die Gemeindeverwaltung, uns die unterschiedlichen rechtlichen Möglichkeiten zur Steuerung des sog. ruhenden Verkehrs aufzuzeigen.

**Ortsbus:** Seit der letzten Fahrplanänderung haben sich leider die Busumlaufzeiten geändert – mit der Folge, dass die Züge aus Richtung Stuttgart nicht mehr optimal an den Ortsbus angebunden sind bzw. der Bus in Richtung Risshalde nicht mehr am Bahnhof, sondern an der Lidl-Haltestelle erreicht werden muss.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob der Busumlauf so optimiert werden kann, dass Zugankunft und Busabfahrt am Bahnhof entsprechend ineinandergreifen.

**Fahrradstellplätze am Bahnhof:** Zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs gehört auch, dass am Bahnhof sichere Fahrradstellplätze zur Verfügung stehen. Eine Möglichkeit dazu sehen wir in der Schaffung eines „Radhauses“ im südlichen Bereich des Feuerwehrhauses. Wir bitten die Verwaltung, diese Möglichkeit zu prüfen.

**Klimaschutz:** Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht, bis wann sie plant, in eine kommunale Wärmeplanung einzusteigen und damit auf der Grundlage einer langfristigen Strategie die Umsetzung einer klimaneutralen Wärmeversorgung zu erreichen.

**Digitalisierung:** Zeitgemäße digitale Onlinedienste als Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger sollten in Reichenbach vorangebracht werden. Während in manchen Umlandgemeinden die Beantragung von Urkunden und Parkausweisen, die An- und Abmeldung eines Gewerbes und weitere Dienste online möglich sind, haben wir hier noch viel Luft nach oben. Wir beantragen den Einstieg in ein Online-Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger.

**Brühlhalle:** Als energiesparende Maßnahme beantragen wir die Prüfung des Einsatzes von Bewegungsmeldern in den Umkleiden, Duschen, Fluren und im Kraftraum der Brühlsporthalle.

**Aufstellen eines Bücherschranks:** Nachdem das Bücherregal in der Bismarckstraße letztes Jahr weggefallen ist, vermissen viele Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot.

Wir bitten die Gemeinde zu prüfen, ob die Einrichtung eines Bücherschranks in der Ortsmitte umsetzbar ist.

**Bildungskonzept Mediathek:** Aus unserer Sicht ist es zwar wichtig, neue Medien stärker in den Vordergrund zu rücken. Um unseren Kindern und Jugendlichen die Leidenschaft und den Spaß an Büchern und am Lesen zu vermitteln, benötigen wir nach wie vor eine Präsenzbücherei mit einem entsprechenden Angebot.

Wir fragen uns, wie eine bedarfsgerechte und attraktive Mediathek zukünftig aussehen soll und bitten die Verwaltung um die Vorstellung entsprechender Konzeptionen.

**Glasfaserausbau:** Wir bitten die Verwaltung um einen Stand zum Glasfaserausbau in Reichenbach einschließlich anschließend notwendigen Straßensanierung.

Gibt es eine Perspektive, das gesamte Ortsgebiet an das Glasfasernetz anzuschließen und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesen Prozess zu unterstützen?